



Drägerwerk Lübeck gewinnt den 6. Kieler Company-Cup

TITELSTORY

Am Samstag, dem 13.06., war es endlich so weit: Nachdem sich die fast 40 teilnehmenden Mannschaften auf dem Nordmarksportfeld in Kiel eingefunden hatten und um 10:00 Uhr mit Applaus in der Schild Flaggen-Arena begrüßt wurden, starteten im Anschluss direkt die ersten Vorrundenspiele auf den fünf Spielfeldern. Schon die ersten Partien versprachen ein spannendes Fußballfest, bei dem die Teams auf ihrer Punktejagd auch stets die Prinzipien des Fair Play beachtetten.

Auch abseits der Spielfelder wurde gelacht, gefeiert und angefeuert. Viele Anwesende nutzten die Chance auf tolle Preise und versuchten ihr Glück bei den Tombola-Losen. Die Fotoaktion des SHFV wurde zum absoluten Spaßfaktor für jedes Firmenteam, da alle Teilnehmer es genossen, sich mit der gesamten Firmenmannschaft auf dem Siegerpodest zu präsentieren.

Das Rahmenprogramm garantierte einiges an Abwechslung und begleitete Teilnehmer und Zuschauer durch den gesamten Turniertag. Besonders der Massageservice war nach den anstrengenden Spielen die pure Erholung für jeden angeschlagenen oder ermüdeten Spieler. An der beliebten Schussgeschwindigkeitsmessanlage zeigte Kevin Link von Kies Beton mit 124 km/h, wer den härtesten Schuss auf dem Veranstaltungsgelände hat und sicherte sich damit den Sieg als „Mr. Hammer“. An der Torwand bewies mit 8 von 12 möglichen



Überglückliche Sieger: Das Drägerwerk Lübeck gewinnt den 6. Kieler Company-Cup.

Punkten Sven Lorenzen, dass er den zielgenausten Fuß hat und wurde als „Mr. Zielgenau“ geehrt. Beide Sieger konnten sich über einen Pokal und ein Fass Bier der Flensburger Brauerei freuen. Nebenbei hatten Spieler und Zuschauer die Möglichkeit, sich bei süßen oder herzhaften Köstlichkeiten und Kaltgetränken zu stärken. Dabei stieß manch einer mit dem Büronachbarn auf einen entspannten Tag an oder tauschte sich abseits des Büroalltags mit den Kollegen aus. Das „Team-Dorf“ entwickelte sich zu einem absoluten Firmen- und Veranstaltungsmagneten – die Unternehmens-

Pavillons dienten etwa zur Regeneration, für Siegesfeiern oder um über taktische Fehler im Spielaufbau zu diskutieren.

Am späten Nachmittag sollte die Frage geklärt werden, die bereits den ganzen Tag auf dem Veranstaltungsgelände zu hören war: Wer gewinnt den Toyota Auris Touring Sports im Wert von über 20.000 €? Das Losglück fiel auf die Mannschaft des team Baucenter Kronshagen, das den vom Teampartner Autocentrum Lass zur Verfügung gestellten Toyota für die nächsten 12 Monate ihr Eigen nennen darf.

Nachdem Petrus die Spielfel-

der kurz gewässert hatte, stand endlich das Finale auf dem Programm: In einem spannenden Endspiel auf hohem Niveau setzte sich das Team vom Drägerwerk Lübeck, das bereits den Titelverteidiger ABK im Viertelfinale ausgeschaltet hatte, gegen die Mannschaft der Detlef Paulsen e.K. mit 2:0 durch und gewann damit den 6. Kieler Company-Cup. Den dritten Platz sicherte sich der ATR Landhandel mit einem 1:0 gegen das Team der Thyssen-Krupp Marine Systems. Für die Mannschaften, die es nicht in das Hauptfeld geschafft hatten, ging es in der „Challenger“-Runde weiter. Hier gewann die Mannschaft von Wöhlk Contact-Linsen mit einem 3:0 gegen die IKK Nord. Besonders glücklich war das Team des Deutsche Annington Immobilienservice, das durch seine vorbildliche und faire Spielweise als Provinzial Fair-Play-Sieger ausgezeichnet wurde. Dafür erhielt die Mannschaft den Fair-Play-Pokal sowie zwölf Eintrittskarten für das LOTTO-Pokal-Finale zwischen dem VfB Lübeck und Holstein Kiel am 15.07.2015 auf der Lohmühle in Lübeck.

Der diesjährige Kieler Company-Cup war wieder ein gelungenes Fußballfest – alle Beteiligten dürfen schon jetzt auf das nächste Jahr gespannt sein. **DH**



Nach der Begrüßung der knapp 40 Mannschaften wurden die ersten Vorrundenspiele angepfiffen.

Sonne, Strand und begeisterte Schüler

Im Rahmen des Projektes „Schleswig-Holstein kickt fair“ trugen am 11. Juni zum zweiten Mal Schulmannschaften aus Schleswig-Holstein auf dem Sand des Strandbades Arriba im Norderstedter Stadtpark den Beachsoccer-Fair-Play-Cup der Stadtwerke Norderstedt aus. Insgesamt zehn Mannschaften von sechs Schulen spielten in jeweils einer Mädchen- und einer Jungen-Runde den Sieger aus. Die Fünft- und Sechstklässler bewiesen auch dieses Mal ihr Können und lieferten spannende Spiele und zahlreiche sehenswerte Tore.

Gespielt wurde zehn Minuten lang und ohne Schiedsrichter, die Schülerinnen und Schüler sollten den Spielverlauf alleine klären. „Fair Play bedeutet, sich selbst auch mal zurück nehmen“, so der Fair-Play-Beauftragte im Vorstand des SHFV, Eddy Münch. Die Mädchen, die im Modus „Jeder gegen jeden“ spielten, hielten es spannend bis zum Schluss. Drei der vier Teams konnten zwei ihrer Konkurrenten besiegen. Die Mannschaft des Lessing-Gymnasiums aus Norderstedt setzte sich letztlich dank der besseren Tordifferenz vor der Theodor-Mommsen-Schule aus Bad

Oldesloe auf dem zweiten und der Richard-Hallmann-Schule aus Trappenkamp auf dem dritten Platz durch und verteidigte ihren Titel.

Bei den Jungen wurde in zwei Vorrundengruppen gespielt. In den Halbfinals standen sich das Team der Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark und Richard-Hallmann II sowie das Team Schenefeld und das Lessing-Gymnasium gegenüber. Am Ende stand nach einem 1:0-Finalerfolg über die Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark das Team Schenefeld als Turniersieger fest. Die Richard-Hallmann-Schule belegte Platz

drei.

Dr. Tim Cassel, stellvertretender Geschäftsführer des SHFV und Projektleiter von „Schleswig-Holstein kickt fair“, lobte den schnellen und selbstständigen Wechsel der Schüler zwischen den Spielen: „Alles verlief reibungslos.“ Der größte Sieger des Turniers waren die Mädchen des Lessing-Gymnasiums, die neben dem Turniersieg mit einem selbstgedrehten Video auch den Kreativwettbewerb zum Thema „Was ist Fair Play?“ gewannen und einen Gutschein von der Wasserski-Anlage in Norderstedt für das ganze Team erhielten. **FRE**



Regelten den Spielablauf allein: Die Schüler beim Beachsoccer-Fair-Play-Cup kamen ohne Schiedsrichter aus.

AOK-Talentschmiede 2015 in Rendsburg

Die Talentförderung des SHFV präsentiert sich am 4. Juli 2015 zum vierten Mal den interessierten Zuschauern. Auf der Sportanlage am Nobiskrug in Rendsburg werden sich ab 10:00 Uhr die talentiertesten Stützpunktspieler der verschiedenen Jahrgänge in kleinen Spielen vergleichen. Geleitet werden die Spiele durch den DFB-Stützpunktkoordinator Björn Rädels, den Verbandssportlehrer Michael Prus sowie die Trainer der Stützpunkte des Landes. Verbandstrainer Michael Prus wird diese Spiele zur Sichtung



der einzelnen Stützpunktspieler für die Bildung der Lande-

sauswahl nutzen. Parallel dazu wird unter der Leitung von Verbandssportlehrer Dieter Bollow auch der Mädchentalentförderbereich vertreten sein. Es werden somit annähernd 500 Kinder auf dem Sportgelände ihr Können unter Beweis stellen, die sich sehr über ein ausgeprägtes Interesse vieler Zuschauer freuen werden.

Gemeinsam mit seinem Premiumpartner, der AOK Gesundheitskasse, sowie der Provinzial-Versicherung und der Stadt Rendsburg, die als Heimatort der SHFV-Talent-

schmiede bereits im vierten Jahr ein treuer Partner ist, veranstaltet der SHFV dieses Event. Neben dem sportlichen Angebot wird es auch in diesem Jahr wieder ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm geben, das die AOK-Talentschmiede 2015 zu einer Veranstaltung für Groß und Klein werden lässt. Auch für das leibliche Wohl der Zuschauer wird natürlich gesorgt sein, so dass die Talentförderung der vierten Auflage der Talentschmiede mit großer Hoffnung und Optimismus entgegen sieht. **skö**

AUD DER VERBANDSARBEIT – EHRENAMT

Ehrung der DFB-Ehrenamtspreisträger 2014

Am Wochenende des 30. und 31. Mai 2015 genossen die DFB-Ehrenamtspreisträger des Jahres 2014 und deren Begleitungen ihr „Danke schön“-Wochenende. Die auf zwei Tage verteilte Veranstaltung war für jede Preisträgerin und jeden Preisträger aus dem SHFV das besondere Highlight der Auszeichnung. Gemeinsam mit den Preisträgern und Verantwortlichen des Bremer Fußball-Verbandes (BFV) wurde ein buntes Rahmenprogramm absolviert.

Die Veranstaltung wurde am Samstagmittag durch Stephan Grunwald, Ehrenamtsbeauftragter im SHFV, und Michael Grell, Ehrenamtsbeauftragter im BFV, eröffnet, ehe es zu Fuß zum Fähranleger in Malente ging. Von dort aus startete die Gruppe eine zweistündige Fahrt über die fünf Seen in und um Malente. Bei typisch schleswig-holsteinischem Wetter und einer Kaffeetafel genossen alle Teilnehmer die sehr angenehme Fahrt über das Gewässer.

Nach der Rückkehr in den Uwe Seeler Fußball Park am Nachmittag erwartete die Gruppe eine grandiose Darstellung des Kabarettisten Lutz von Rosenberg Lipinsky. Sein Programm begeisterte das Publikum, insbesondere der Bezug auf das allgegenwärtige Thema Fußball sorgte bei dem einen oder der anderen für einige Freudentränen. Beim anschließenden Grillbuffet nutzten viele Teilnehmer die Chance und kauften eines seiner mitgebrachten Werke, ließen sich Autogramme schreiben und erkundigten sich nach den nächsten Auftritten von Lutz von Rosenberg Lipinsky.



Senatorin Kathrin Weiher (1.v.l.), Stephan Grunwald (2.v.l.), Manfred Möller (2.v.r.) und Michael Grell (1.v.r.) mit den Preisträgerinnen und Preisträgern des DFB-Ehrenamtspreises des Jahres 2014.

Der Ausklang des Abends fand in lockerer Atmosphäre im Foyer des Uwe Seeler Fußball Parks statt. Während einige sich der Übertragung des DFB-Pokalfinales zwischen dem VfL Wolfsburg und Borussia Dortmund widmeten, tauschten sich andere Preisträgerinnen und Preisträger über ihre vielfältigen und unterschiedlichen Erfahrungen im Ehrenamt aus.

Am Sonntag stand die ehrenvolle Auszeichnung im historischen Audienzsaal des Lübecker Rathauses auf dem Programm. Nach dem Frühstück und dem Auschecken führen alle Preisträgerinnen und Preisträger sowie deren Begleitungen nach Lübeck. Die Senatorin für Kultur, Bildung und Sport der Hansestadt Lübeck, Kathrin Weiher, beglückwünschte die Teilnehmer zu ihrer Auszeichnung und hob in ihren Grußworten hervor, wie wichtig die ehrenamtliche Arbeit an ganz unterschiedlichen Bereichen, aber insbesondere im Sport ist.

Manfred Möller, Vizepräsident Finanzen im SHFV, nutzte die Gelegenheit, um die unterschiedlichen Leistungen der Preisträger und des Ehrenamts im Fußballsport hervorzuheben.

Die Übergabe der Urkunden und der DFB-Chronographen übernahmen Frau Weiher und Manfred Möller bzw. Michael Grell.

Die Resonanz der Preisträgerinnen und Preisträger aus Schleswig-Holstein und Bremen war durchweg sehr posi-

tiv. Insbesondere das Programm von Lutz von Rosenberg Lipinsky und die Ehrung im Audienzsaal des Lübecker Rathauses haben bei allen Anwesenden einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Für viele der Teilnehmer ist die Art der Auszeichnung eine Würdigung der geleisteten Arbeit und eine zusätzliche Motivation, sich weiterhin ehrenamtlich im Fußballsport zu engagieren.

CHRISTOPH MENGE
SHFV-EHRENAMTSKOMMISSION

Liste der DFB-Ehrenamtspreisträger 2014 aus dem SHFV

Michael Rosenthal	1. FC Phönix Lübeck	Lübeck
Ingolf Meier	VfL Damp-Vogelsang	Rendsburg-Eckernförde
Heinz Ortmann	SV Fortuna Bösdorf	Plön
Hauke Andresen	SV Germania Breklum	Nordfriesland
Leif Nielsen	TV Grundhof	Schleswig-Flensburg
Claudio Hopp	TSV Wankendorf	Neumünster
Heinz Burmester	Breitenfelder SV	Herzogtum Lauenburg
Uve Gloe	TSV Quellenh. Bornhöved	Segeberg
Frank Goede	SV Alemannia Wilster	Steinburg
Gerd Dieselkamp	Ostroher Sport Club	Dithmarschen
Reinhard Lunow	NTSV Strand 08	Ostholstein
Frank Schlieker	TSV Zarpen	Stormarn
Conny Kläschen	SC Fortuna Wellsee	Kiel

Der FIFA WM-Pokal kommt nach Schleswig-Holstein

Der DFB hat in den vergangenen Wochen 797 tolle Bewerbungen aus allen Regionen der Republik zur „Ehrenrunde“ des FIFA WM-Pokals erhalten – wunderbar kreative, aufwendige Ideen und Unterlagen von sehr ehrgeizigen großen und kleinen Vereinen. Unter dem Motto „Wir alle sind Weltmeister!“ will der Deutsche Fußball-Bund (DFB) die Basis, den Amateurfußball, am vierten Weltmeistertitel, den die DFB-Nationalmannschaft vergangenen Sommer in Brasilien errang, teilhaben lassen. In zwei Show-Trucks tourt der Pokal seit Ende Mai durchs Land. 65 Amateurvereine in ganz Deutschland werden bei der „Ehrenrunde“ vom 26. Mai an bis Ende August mit zwei großen DFB-Trucks, der „FIFA World Cup Winner's Trophy“ und reichlich Rahmenprogramm für je einen Tag besucht. Der Fahrplan steht fest – wohin genau und bei welchen Vereinen der DFB einen Stopp einlegt, wurde auf FUSSBALL.DE verkündet.

25. Juli: Das Motto beim TV Grundhof: Eine Beachparty mit dem WM-Pokal!

Der TV Grundhof holt den WM-Pokal in den äußersten Norden der Republik, direkt



Highlight für Jung und Alt: die Ehrenrunden-Trucks vor Ort.

ans Meer, und wird eine große Beachparty für die „Ehrenrunde“ veranstalten. Im Rahmen dieses generationsübergreifenden Festtages werden nicht nur alle Altersgruppen auf ihre Kosten kommen, sondern auch sämtliche gesellschaftlichen Schichten vertreten sein. Im Mittelpunkt stehen dabei die fußballverrückten Kinder und Jugendlichen des TV Grundhof, denen der Verein mit dem Pokal einen Traum erfüllen will.

Neben regional bekannten Athleten anderer Sportarten werden auch Persönlichkeiten aus den Bereichen Politik und Unterhaltung dem WM-Pokal die Ehre erweisen und

die verbindende Wirkung des Fußballs untermauern. Fußball-Wettbewerbe wie Water-Soccer, Tischfußball und PlayStation sorgen für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

SHFV-Geschäftsführer Jörn Felchner: „Mit seiner äußerst kreativen Bewerbung hat der TV Grundhof einen hohen Aufwand betrieben, um den Pokal zu sich zu holen. Es wird unserem schönen Land zwischen den Meeren nur gerecht, dass eine Veranstaltung dieses Kalibers ihren Weg an die Flensburger Förde findet, wo der Verein mit Sicherheit eine unvergessliche Party veranstalten wird.“

26. Juli: Unter dem Motto: „Family-Cup für Jung und Alt“ kommt „das Ding“ nach Kellinghusen

In Kellinghusen soll ein großes Fußballfest stattfinden. Geplant ist hierfür ein Family-Cup, bei dem Erwachsene zusammen mit Kindern ein Fußballturnier spielen. Die Mannschaften werden gemischt aus Männern, Frauen, Jungs und Mädchen bestehen, so dass ganze Familien zusammen Sport treiben werden. Zusätzlich wird ein Sternetorwandschießen stattfinden, das für viel Spaß und Kinderlachen sorgen soll.

„Der VfL Kellinghusen ist als früherer Vertreter der höchsten schleswig-holsteinischen



„Da ist das Ding!“, das Bewerbungsplakat des TV Grundhof.

Spielklasse ein Traditionsverein, der mit seiner Bewerbung für die Ehrenrunde den Kern des Amateurfußballs trifft: Die Würdigung der Ehrenamtler im Verein und die gelebte Integration im Fußball. Die Jury des SHFV ist davon überzeugt, dass wir ein schönes Fußballfest in einem feierlichen Rahmen erleben werden“, sagte SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer.

Ein WM-Pokal steht schon in Kellinghusen

Im April 2014 machten es die weibliche und männliche U 18 im Faustball den Fußballern vor: In Pomerode (Brasilien) gewannen beide Nationalteams die Weltmeisterschaft. Vier der Nationalspieler (drei Mädchen und ein Junge) sind Vereinsspieler beim VfL Kellinghusen. Aus diesem Grund steht im Moment einer der zwei Weltmeisterpokale aus Brasilien im Vereinsheim des VfL. Nun steht das Zusammentreffen der beiden Pokale aus Brasilien unmittelbar bevor.

Der SHFV unterstützt die beiden gastgebenden Vereine bei der Ausrichtung und wird vor Ort selbst aktiv werden. Darüber hinaus bewirbt der Verband die Veranstaltungen und trägt dazu bei, dass diese ein großes Fußballfest für die ganze Region werden.

Wichtiger Hinweis der Passstelle

Die Passstelle des SHFV hat in der Zeit vom

01. Juli 2015 bis zum 2. September 2015

wegen dringender Passbearbeitungen geänderte Geschäftszeiten.

Wir bitten um Berücksichtigung nachfolgend aufgeführter Zeiten:

Montag	von 09.00 bis 16.00 Uhr von 16.00 bis 19.00 Uhr nur telefonisch
Dienstag	von 09.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	von 09.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	von 09.00 bis 14.00 Uhr

Allen Betroffenen unserer eingeschränkten Geschäftszeiten danken wir schon heute für ihr Verständnis.

Jörn Felchner
Geschäftsführer SHFV

Dr. Tim Cassel
stellv. Geschäftsführer SHFV

Letzte Entscheidungen gefallen



KfV Stormarn

Nun sind auch die letzten Pokal-Entscheidungen der Saison 2014/15 im Bereich des KfV Stormarn gefallen. Auf der Sportanlage des SC Elmenhorst wurden die drei Pokalendspiele für die „gestandenen Herren“ ausgetragen. Das Endspiel der Alten Herren (Ü32) gewann der TSV Trittau mit 1:0 (0:0) n.V. gegen die SG Rümpel/Meddedwade. Ebenfalls mit 1:0 (0:0) siegte der SV Preußen Reinfeld bei den Alt-Senioren (Ü40) gegen den SV Eichede. Mit einem 4:2 (3:1)-Erfolg holte sich der SSV Großensee den Pott bei den Freizeitsportlern (Ü50) gegen den VfL Oldesloe.

Den Siegern wurden je ein Wimpel und der Wanderpokal vom jeweiligen Staffelleiter überreicht. Jeweils beiden Finalteilnehmern stellte die Flensburger Brauerei jeweils eine Kiste Bier zur Verfügung. Die Schiedsrichter erhielten je eine Mettwurst.



Ü32-Pokalsieger: Der TSV Trittau setzte sich knapp gegen die SG Rümpel/Meddedwade durch.

Ü32: SG Rümpel/Meddedwade – TSV Trittau 0:1 (0:0) n.V.

Titelverteidiger war der TSV Bargtheide. Es war eine ausgeglichene Partie. Beide Mannschaften erspielten sich Chancen. Am Ende war es ein glücklicher Erfolg für die Trittau, die auch in der Punktunde die Meisterschaft holten.

Tor des Tages: Matthias Albrecht (93.).

Ü40: SV Eichede – SV Preußen Reinfeld 0:1 (0:0)

Titelverteidiger Eichede hatte am Ende etwas Pech. Man hatte die besseren Tormöglichkeiten, aber keinen Vollstrecker.

Tor des Tages: Arnd Harring (61.).

Ü50: SSV Großensee – VfL Oldesloe 4:2 (3:1)

Auch hier konnte der Titelverteidiger nicht das Spiel für sich entscheiden. Der SSV

siegte hochverdient. Man war das technisch bessere Team an diesem Tag. In der Punktunde – die es im SHFV-Gebiet in dieser Altersklasse nur in Stormarn gibt – holte sich der TSV Trittau die Meisterschaft.

Tore: 0:1 John-Jürgen Jakobs (14.), 1:1 Alexander Marquardt (19.), 2:1 Jürgen Steffenhagen (21.), 3:1 Sigurt Tocklot (30.), 4:1 Alexander Marquardt (38.), 4:2 Peter Schönfeld (50.). **KU**

Letzter Kreismeister der Junioren ermittelt



KfV SL-Flensburg

Am 13. Juni wurde in der Altersklasse E-Jugend der letzte noch zu vergebende Titel eines Kreismeisters ausgespielt. Bei den E-Junioren wird im KfV Schleswig-Flensburg seit Jahren schon die Kreismeisterschaft in zwei Finalspielen ausgespielt. Dabei treffen die Staffelsieger der Regionen Nord und Süd des Kreises aufeinander. In der Spielzeit 2014/15 waren die jeweiligen Staffelsieger der FC Geest 09 O/R/B im Süden des Kreises sowie Flensburg 08 im nördlichen Bereich. Im ersten Finalspiel am 6. Juni

trennten sich die Kontrahenten nach einem hochdramatischen und spannenden Spiel mit 4:4, im Rückspiel hatte schließlich nach einem erneut tollen und spannenden, intensiv geführten Spiel die Mannschaft von Flensburg 08 mit 4:2 die Nase vorn. Für die Flensburger endete mit dem Gewinn der Kreismeisterschaft eine äußerst erfolgreiche Spielzeit, gewannen sie doch bereits den Kreispokal und den Titel in der Hallenrunde. Alle Spieler wurden nach Spielende des zweiten Finales geehrt und zu ihren tollen Leistungen vom Vertreter des Vorstands des KfV Schleswig-Flensburg beglückwünscht. **PF**

Steckbrief

Alexander Scheffel (KfV Dithmarschen)



A. Scheffel

Funktion:	Hospitant im Spielausschuss
Ehrenamtlich tätig seit:	2004
Verein:	MTV Wrohm
Wohnort:	Tellingstedt
Alter:	29
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Umschüler
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Aufstieg als Schiri 2013
Hobbys:	Feuerwehr
Lebensmotto:	Wer nicht kämpft, hat schon verloren.
Liebblings-Urlaubsziel:	Schweden, Finnland
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Meine Frau und meine beiden Töchter
Liebblingsverein:	FC Schalke 04
Sportliche Vorbilder:	Simone Laudehr
Bestes Spiel live erlebt:	Hamburger SV – Schalke (0:3) am 26.1.2014
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Gerald Asamoah
Wer wird Frauen-Weltmeister:	Deutschland
Wünsche für 2015/16:	Gesund und fit bleiben

Lübecker Schiedsrichter beim Norhalne-Cup



KfV Lübeck

Auch in diesem Jahr wurden vom Kreisschiedsrichterausschuss dreizehn Schiedsrichter für den Norhalne-Cup vom 13.05. bis 17.05. nominiert. Mit dabei bei der 32. Ausgabe des Turniers waren Rene Klausutis,

Olaf Grote, Fabian Kirst, Lorenz Mirow, Michael Kurowski, Hannes Wulf, Jakob Sommer, Sebastian Boye, „Auwi“ Geißelbrecht, Malte Rodenberg, und Tilman Kipus. Das Turnier ist eines der größten Turniere in Nordeuropa, über 500 Mannschaften hatten sich diesmal angemeldet. Gespielt wurden

Turniere in den Altersklassen U9 bis U18 bei den Jungen, bei den Mädchen von U15 bis U18.

190 Schiedsrichter aus zehn Ländern leiteten die Spiele in dreizehn Städten in Dänemark. Das Turnier ist unterteilt in zwei Spielklassen – zum einen das normale Turnier und zum an-

deren das Elite-Turnier für höherklassige Mannschaften.

Nach der Ankunft in Dänemark trafen unsere SR auf die zehn Düsseldorfer Kollegen. Danach gab es eine Einweisung zu den Turnierregeln und -bestimmungen. Die Elite-Spiele pfeiften Rene Klausutis und Jakob Sommer. Alle Lübecker Schiedsrichter leiteten pro Tag zwölf bis vierzehn Spiele in allen Altersklassen und bekamen von der Turnierleitung viel Lob, denn alle Partien wurden gut über die Bühne gebracht. Als die Turnierleitung bekannt gab, wer die Finals pfeifen sollte, war die Freude bei den Lübeckern groß, denn sie waren für das Finale der U-15-Mädchen angesetzt. Olaf Grote fungierte als SR, assistiert von Malte Rodenberg und Lorenz Mirow. Für die Lübecker Schiedsrichter war es eine große Erfahrung mit vielen neuen Eindrücken bei bestem Fußballwetter.



Sammelten neue Eindrücke: Die Lübecker Schiedsrichter beim Norhalne-Cup.

HK

Eidertals A-Junioren nervenstark vom Elfmeterpunkt



KfV Kiel

Mehr als 100 Zuschauer sahen im Pokalfinale der A-Junioren ein rassistiges Duell zwischen dem TSV Kronshagen und der SpVg Eidertal Molfsee. Schiedsrichter Christoph Franzenburg hatte besonders in der ersten Spielhälfte alle Hände voll zu tun.

Bei beiden Mannschaften waren in der Anfangsphase der Partie ungewöhnlich viele technische Fehler zu beobachten, was zu zahlreichen Fouls führte. Symptomatisch fiel dann der erste Treffer der Partie auch durch einen Foul-elfmeter. In der 27. Minute ging ein Kronshagener Verteidiger zu ungestüm in einen Zweikampf an der Grenze zum Fünfmeterraum und ließ so dem Schiedsrichter keine Wahl. Den fälligen Strafstoß



Elfmeterkrimi: Insgesamt vierzehn Mal lag der Ball auf dem Elfmeterpunkt. Am Ende lag die SpVg Eidertal Molfsee mit 6:5 vorn.

verwandelte Jonas Schomaker sicher zum 1:0-Führungstreffer, der gleichzeitig den Pausenstand bedeutete.

In der zweiten Hälfte wurde das Spiel etwas besser. Zunächst hatte Eidertal Molfsee noch leichte Feldvorteile, aber der TSV Kronshagen kam immer besser ins Spiel. In der 68. Minute dann ein Getümmel im

Strafraum der SpVg – ein Kronshagener Angreifer wurde zu Fall gebracht und der Schiedsrichter entschied ein zweites Mal an diesem Abend auf Strafstoß. Auch der Kapitän der Kronshagener, Jonas Nöhr, gab sich keine Blöße und verwandelte sicher zum 1:1. Der TSV Kronshagen wurde nun immer stärker und war

in den folgenden Minuten dem Führungstreffer näher als die Mannschaft aus Molfsee. Ein Tor gelang aber beiden Teams nicht mehr, so dass die Partie in die Verlängerung ging.

In dieser passierte lange Zeit nur wenig. Erst in der 114. Minute sorgte ein Lattentreffer der SpVg Eidertal Molfsee noch einmal für Aufsehen. In den letzten Minuten hatte dann auch der TSVK noch einige Torgelegenheiten – ein Tor blieb aber beiden Mannschaften verwehrt, so dass das Elfmeterschießen die Entscheidung bringen musste. In diesem hatte der TSV Kronshagen das Nachsehen und musste sich nach insgesamt vierzehn Elfmetern nach einem langen Pokalabend mit 5:6 geschlagen geben. Wir gratulieren der SpVg Eidertal Molfsee zum Kreispokalsieg 2015.

PMÖ

Saisonabschluss der Schiedsrichter in Tökendorf



Die Jahres-Schlussveranstaltung der Schiedsrichter im Kreisfußballverband Plön wurde auf die Sportanlage des Dobersdorfer SV, auf den Dieter-von-Borstel-Platz gelegt. Schiri-Obmann Stephan Kickartz freute sich über zahlreiches Erscheinen. Nach einer lockeren „Rundum-Begrüßung“ setzten sich die Schiedsrichter in Richtung Umkleidekabine ab, um sich anschließend beim Lehrwart Thomas Wronski für ein sportliches Kräfteressen mit den älteren Herren des Gastgebervereins zur Verfügung zu stellen.



Schiedsrichter (gestreifte Trikots) und DSV-Aktive begegneten sich beim Saisonabschlussabend auf dem Dieter-von-Borstel-Platz in Tökendorf.

Und wie es sich für einen Gast gehört, überließen die Schiris ihrem Gegner auch den Erfolg. Nach einer Stunde Spielzeit hatten die „Old Dobersdorfer“ mit 5:3 ge-

wonnen – „ein Ergebnis, das in Ordnung geht“, kommentierte Wronski den Endstand und freute sich, dass dieser Saisonabschlussabend im Kreis der Schiedsrichter nun

auch für alle bedeutet: Die Spielzeit 2014/15 kann abgehakt werden.

Bei sommerlichen Temperaturen und guten Gesprächen, kühlen Getränken und Gegrilltem wurde allerdings auch schon auf die kommende Saison geschaut; in Kürze läuft die Frist der Schiri-Meldungen ab. Über die Anmeldungen aus den Vereinen wird noch in diesem Monat der Schiri-Ausschuss beraten und ggf. Entscheidungen treffen. Auch der Termin des ersten Lehrabends steht fest: Am Montag, dem 10. August, treffen sich die SchiedsrichterInnen im Sportheim des Preetzer TSV, Beginn ist um 19:30 Uhr. **RS**

Wie viel Ermahnung kommt beim Spieler eigentlich an?



Welchen Einfluss Ermahnungen der Schiedsrichter haben können, wurde nicht zuletzt im Relegationsspiel zwischen dem TSV 1860 München und Holstein Kiel deutlich. Mit viel Körpereinsatz hielt sich der erfahrene Bundesligaschiedsrichter Knut Kircher einen aufgebrachten Spieler vom Leibe. Ob Worte oder eine Handlung für die Aktion Kirchers verantwortlich waren, wissen wahrscheinlich nur die beiden Beteiligten. Jedenfalls gingen die Meinungen über diese Art der Ermahnung des Schiedsrichters weit auseinander.

Zwei Wochen später diskutierten auch Unparteiische des SHFV gemeinsam mit den besten U-15-Spielern des Landes über diese Aktion und sprachen über das Thema Ermahnungen und Ansprachen von Schiedsrichtern allgemein.

Dieser Austausch kam im Rahmen des Länderpokals des Norddeutschen Fußballverbandes im Uwe Seeler Fußballpark in Malente zustande. „Wie wirken solche Ansprachen eigentlich auf euch?“, fragte Spielleiter Philipp Ruback die Runde. „Häufig ermahnen uns die Schiedsrichter so oft, dass wir es gar nicht ernst nehmen“, berichtete einer der Spieler. Ein Kollege ergänzte: „Teilweise bekomme ich es gar nicht richtig mit.“ Anders sei es dagegen, wenn sie von den Trainern mit Namen angesprochen werden und Anweisungen erhalten. In diesem Zusammenhang stellte sich die Frage, wie man als Schiedsrichter die Spieler am besten anspricht. Mit Nachnamen? „Ich finde das komisch“, entgegnete ein 15-Jähriger. Die Talente aus dem SHFV-Auswahlteam finden es völlig okay, wenn sie geduzt werden und auch die Schiedsrichter selbst bevorzugen diese im Sport oftmals gängige

Anrede.

In den sechs Spielen erkannten die jungen Schiedsrichter, wie professionell und spielstark diese Mannschaften sind. „Die Jungs wollen und können Fußball spielen. Wenn es die Situation zulässt, möglichst mit Vorteil arbeiten“, erklärte Schiedsrichterlehrwart Rüdiger Rieck im Vorwege. Er und der Verantwortliche des SHFV-Nachwuchskaders, Holger Becker, begleiteten den gesamten Lehrgang und analysierten die einzelnen Partien mit den insgesamt sehr guten Schiedsrichtern. **DDP**



Tauschten sich mit U-15-Junioren aus: Daniel Stegmeyer (v.li.), Dajinder Pabla, Philipp Ruback, Bjarne Schnack, Falko Möller, Zanin Saleh Mustafa, Rüdiger Rieck (Lehrwart) und Holger Becker (Verantwortlicher des SHFV-Nachwuchskaders).

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner
Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.